
872/J XXII. GP

Eingelangt am 08.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Personaleinsparungen auf Kosten des Tierschutzes

Laut Medienberichten (Neue Kronenzeitung vom 21. August 03 und vom 10.09. 03) gab es eine Mitteilung seitens des Finanzministeriums, dass ab 1. September 2003 die mobilen Assistenzleistungen für die Tiertransportinspektion des Landes Salzburg nicht mehr im bisherigen Umfang durchgeführt werden könne. Ferner bestehe lt. Zeitungsbericht ab 1. April 2004 die Gefahr, dass keine mobilen Anhaltungen seitens der Zollwache mehr durchgeführt werden.

Da es in der Vergangenheit ohnehin schon aufgrund von mangelhaften Kontrollen zu gravierenden Vollzugsdefiziten bei den Tiertransporten gekommen ist, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Stimmt es, dass die Zollwache bei einer Neuorganisation der Exekutive als eigene Truppe aufgelöst werden soll?
2. Wieviele Ihrer Beamten waren bisher für die Kontrolle der Tiertransporte zuständig und wie viele davon sollen weiterhin für diesen Bereich zuständig sein?
3. Wie rechtfertigen Sie angesichts der bisherigen Vollzugs- und Kontrolldefizite Ihre Mitteilung, dass die mobilen Assistenzleistungen für die Tiertransportinspektionen nicht mehr in bisherigen Umfang durchgeführt werden können?
4. Sind Ihnen die bisherigen gravierenden Vollzugsdefizite bei der Tiertransporten bekannt und wie soll diesen in Hinkunft entgegengewirkt werden?

5. Stimmt es, dass keine mobilen Anhaltungen seitens der Zollwache mehr durchgeführt werden und wie begründen Sie das angesichts des unbeschreiblichen Tierleids beim Transport?